

Bericht zur hohen Landesregierung.

Gnädigster Herr!

Als von Ew. Churf. Durchl. Bildergalerie in der Nacht vom 21. bis zum 22. Octbr. v. J. \*) die drei Bilder

das Judicium Paridis vom Chevalier van der Werff,  
die Magdalena von Correggio und  
ein alter Mannskopf von Seibold

gewaltsamer Weise entwendet, dieses auch mittelst Advertissements vom 22. öffentlich bekannt gemacht und für die Herbeischaffung dieser Bilder eintausend Ducaten Douceur gnädigst ausgesetzt worden, so veranlaßte uns die Polizeicommission, bei dem sich allhier aufhaltenden Grafen Cortes und dem im Bussettischen Hause im Zwinger wohnhaften Maler Louis aus Amerika, auch bei einigen Malerscholaren, so seit drei bis vier Monaten daher mit höchster Bewilligung die Gallerie frequentirt, nicht weniger bei dem Sprachmeister Mitsching allhier, weil dieser mit Bildern und Kupferstichen handelt, auszusuchen. Um nun dieses zweckmäßig thun zu können, hielten wir zuörderst für nöthig, uns vom Locale, wo die Deube verübet worden, zu informiren, und das Befinden hierbei war folgendes:

In der auf der vom Jüdenhose aus zu gedachter Gallerie führenden sogenannten englischen Treppe befindlichen äußern großen Eingangsthüre, so in ihren Feldern Drahtgitter hat, war das untere Drahtfeld rechter Hand

\*) 1788.